

HEIMATVEREIN GROSSENER E.V.

# Großenederer Heimatblatt



Ausgabe Nr. 13  
Dezember 2017

Spende 2,-€  
für den  
Heimatverein  
Großeneder



heute  
**30 Jahre**  
Heimatstube Großeneder

# Album 2017

# Herausgeber: Heimatverein Großeneder

Maria Hördemann	Vorsitzende
Reinhard Wieners	Stellvertretender Vorsitzender
Ansgar Henke	Schriftführer
Elisabeth Bulk	Kassiererin
Josef Berendes	Beisitzer
Hermann-Josef Dierkes	Beisitzer
Anne Schäfers	Beisitzerin
Konrad Thiele	Ortsheimatpfleger

verantwortlich für den Inhalt: Konrad Thiele  
Für den Inhalt der Berichte und Chroniken der Vereine  
und Institutionen zeichnen die Einreicher verantwortlich,  
denen ich für ihre Mitarbeit danke.



Der Heimatverein Großeneder wünscht  
allen Leserinnen und Lesern ein be-  
sinnliches und friedvolles Weih-

nachtsfest und ein gesundes und er-  
folgreiches Jahr 2018.

# Inhaltsverzeichnis

Titelblatt	01
Impressum	02
Inhaltsverzeichnis	03
Grußwort Hubertus Nolte	04
Heimatverein	05
Kirchengemeinde	07
Schützenverein	11
Kfd	13
Löschgruppe	16
VdK	18
Förderverein Kindergarten	19
Veranstaltungskalender 2016	22
Spielmannszug	24
Senioren	25
Landfrauen	27
Betreiberverein Ederhalle	29
Teilnehmergemeinschaft	30
Ansprache Volkstrauertag	31
Aus der Ortschronik	34
Vor 10 Jahren	39
Vor 20 Jahren	40
Vor 25 Jahren	42
Vor 50 Jahren	42
Familiennachrichten	44

## **Liebe Großenederer,**

das Jahr 2017 befindet sich auf der Zielgeraden. Dies ist eine gute Gelegenheit das Jahr Revue passieren zu lassen.

2017 bleibt vielen als ein Jahr der Wetterextreme in Erinnerung. In den Medien wurde ständig über Dürrekatastrophen, verheerende Stürme und Überflutungen schlimmsten Ausmaßes berichtet.

Auch bei uns hat es im endenden Jahr heftige Wetterlagen gegeben. Das Frühjahr war ungewöhnlich trocken, gefolgt von einem durchwachsenen Sommer und einem zu nassen und stürmischen Herbst. Vor allem für unsere Landwirte war es kein einfaches Jahr.

Politisch war das Jahr 2017 durch die Landtagswahl im Frühling und die Bundestagswahl im Herbst geprägt. Die Parteienlandschaft ist vielfältiger geworden. Die Stimmanteile der einzelnen Parteien erschweren die Bildung einer Regierung. Niemand kann im Moment mit Sicherheit sagen, wie unser Land in den nächsten vier Jahren regiert wird. Für uns, die über Jahrzehnte Kontinuität und Stabilität gewohnt waren, ist dies eine ganz neue Erfahrung.

Die Politik in der Stadt Borgentreich wurde in diesem Jahr ganz wesentlich vom IKEK-Prozess bestimmt. Dieses Verfahren konnte im November zu Ende gebracht werden. Die erarbeiteten Konzepte liegen jetzt bei der Bezirksregierung, die darüber zu entscheiden hat, welche Maßnahmen umgesetzt und gefördert werden. Auch für Großeneder wurden Projekte erarbeitet, die in Detmold hoffentlich Anklang finden. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei denen bedanken, die sich in diesen nicht immer einfachen und manchmal auch langatmigen Prozess eingebracht haben.

Uns allen wird auch das nächste Jahr wieder Möglichkeiten zum Mitmachen und Mitgestalten eröffnen. Dazu lade ich herzlich ein.

Ihnen, liebe Großenederer wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018.

**Hubertus Nolte**

### **Heimatverein**

Das 30jährige Jubiläumsjahr der Heimatstube Großeneder geht seinem Ende zu. Mehrere Veranstaltungen prägten dieses Jahr.

An 2 Tagen des „offenen Museums“ hatten wir zahlreiche Besucher. Auch unsere Ansichtskarte, die zum Jubiläum erschienen war, kam gut an. Unsere erste Fahrt führte auf die Burg und das dortige Museum in Dringenberg. Wir erhielten eine ausführliche und kompetente Führung durch Herrn Wiechers-Wenta. Mit einer Kaffeerunde im Historischen Rathaus beendeten wir den Tag.



Für den Tagesausflug am 09. 09. charterten wir den Bus um 9 Uhr und fuhren ins Sauerland nach Usseln. Von dort wanderten wir zur „Graf Stollberg-Hütte“ wo eine Mittagspause mit Stärkung eingelegt wurde. Danach ging es zurück nach Usseln ins Heimatmuseum, welches wirklich sehenswert ist. Auch das Upländer „Milch-Muh-seum“ zeigt die Milchviehhaltung und die Milchverwertung in vergangenen Zeiten. Bis zur Weiterfahrt

nach Willingen war noch genug Zeit für Kuchen und Kaffee. Der Wettergott spielte leider nicht mit und so wurde aus dem geplanten Stadtbummel in Willingen ein Besuch der vielfältigen Gastronomie. So endete ein Tag mit vielen Sehenswürdigkeiten mit einem gemütlichen Umtrunk. Mit guter Laune und Gesang ging es am Abend zurück nach Großeneder.

Am 17. 09. feierten wir das Jubiläum beim Museum. Mit vielen Gästen und Museumsfreunden verbrachten wir einige schöne Stunden. Der Spielmannszug erfreute uns mit einem Ständ



chen und begleitete den Tag mit Musik. Auch das Malergeschäft Schulz, in dem unser Museum untergebracht ist, stellte sich an diesem Tag den Besuchern vor und zeigte seinen Betrieb. Für das leibliche Wohl war mit Kuchen, Kaffee, Würstchen und Kaltgetränken gesorgt. Allen Kuchen- und Geldspendern an dieser Stelle ein „herzliches Dankeschön“. Auch den Helfern gilt Dank, denn ohne sie könnte so ein Tag nicht laufen.

Die Handarbeitsgruppe, die ihre Arbeiten ausstellte und zum Verkauf anbot, war eine gelungene Abwechslung an diesem Nachmittag. Die Vereinsmitglieder und besonders der Vorstand danken allen Besuchern und freuen sich auf weitere Besuche im Museum. Es gibt keine festen Öffnungszeiten, für Gruppen ab ca. 10 Personen kann jederzeit ein Termin vereinbart werden. Das Museum ist nicht geheizt und daher ist von einem Besuch im Winter abzuraten.

Wie in jedem Jahr bringt der Heimatverein die Chronik für das Jahr 2017 heraus. Weiterhin bekommen die Mitglieder diese



Chronik ins Haus gebracht und sie liegt auch wieder in der Bäckerfiliale Reineke zum Kauf aus. Der Erlös wird für Aufwendungen zum Erhalt des Heimatmuseums verwendet  
Aktivitäten 2017:

Bänke auf dem Friedhof

Tage des „offenen Museums“ am 09. 04. und 16. 07. von 13. 00 – 15. 30 Uhr

Am 10. 05.: „Unser Dorf hat Zukunft“, Dorfrundgang und Führung durchs Museum

Am 18. 05.: Besuch aus Amsterdam: Henriette Westerkamp auf Ahnenforschung: Familie Michels, ausgewandert: Joannus Bernardus Michels, geb. 12. 02. 1756, gest.: Amsterdam, 27. 06. 1821 zie pagina

Am 30. 06.: Führung, Gruppe Ulrich Fuest, Germete

Am 07. 07.: Führung, Kinderchor Howenga-Kids, Hohenwepel-Engar

Am 12. 07.: Führung, Gymnastikgruppe Bühne, 22 Damen

Am 11. 08.: Beteiligung an der Kräutersammlung

Am 12. 10.: Ortsheimatpfleger Thews, Drankhausen schreibt eine Chronik für sein Dorf und recherchiert vom Flachs zum Leinen

**Maria Hördemann & Reinhard Wieners**

### **Pfarrgemeinderat / Kirchenvorstand**

Am ersten Wochenende des neuen Jahres trafen sich wieder die Sternsinger in der St. Peter und Paul Kirche



zur Aussendung. Wie jedes Jahr brachten sie den Segen: Christus Mansionem Benedicat“ in die Häuser der Gemeinde und baten unter dem Motto: „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und Weltweit“ um Spenden. Den Sternsängern und Spendern einen herzlichen Dank.



Am Sonntag, den 7. Mai empfangen die vier Kommunionkinder: Simon Meier, Luca Dierkes, Lea Flügel und Joris Woyke in Lütgeneder die erste heilige Kommunion

Am 2. Juli waren wieder alle Großenederer zum Pfarr- und Patronatsfest eingeladen. Nach dem festlichen Hochamt ging es auf dem Kirchplatz mit einem abwechslungsreichen Programm weiter: ein Schätzspiel, Hüpfburg, Kinderprogramm und die Tanzgruppe durften auch dieses



Mal nicht fehlen. Für den kleinen oder größeren Hunger wurden Bratwurst und Pommes, kalte und warme Getränke angeboten. Die Messdiener präsentierten sich wieder mit frischen Crêpes und die Frauen der kfd mit



einem vielfältigen Kuchenbuffet und erstmal mit einer Cocktail-Bar. Als sehr gute Lösung zeigte sich der Aufbau eines großen Zeltes auf dem Kirchplatz, so konnte auch bei wechselhaftem Wetter bis in den frühen Abend gefeiert werden.

Die Messdienerfahrt zum Ende der Sommerferien führte in den „Heide Park“ nach Soltau. Zum Dank für ihren Dienst waren alle aktiven Ministranten des Pastoralverbundes zu einem erlebnisreichen Tag in den Freizeitpark eingeladen.



Für sieben Kinder aus Großeneder begann vor einigen Tagen, die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Am 17. September stellten sie sich, im Rahmen eines Familiengottesdienstes, der Gemeinde vor. Die Kommunionkinder

sind: (von links) Finja Lüke, Lilly Vogt, Pia Gladen, Hannes Böck, Leah Peine, Marvin Million und Torben Wieners. Die Erste Heilige Kommunion empfangen die sieben, zusammen mit den Kindern aus Lütgeneder, am 15. April 2018 in Großeneder.

Bei den Pfarrgemeinderatswahlen am 12. November wurden Claudia Behne und Monika Rose-Woyke neu in den PGR gewählt. Nicht wieder zur Wahl stellten sich: Sandra Michels, Alexandra Stiewe und Ruben Woyke. Der PGR setzt sich nun wie folgt zusammen: Claudia Behne, Beate Berendes, Elisabeth Bulk, Marlene Engemann (stellv. Vorsitzende), Roland Sprenger (Schriftführer), Monika Rose-Woyke, Christian Woyke (Vorsitzender). Vertreter des Pastoralteams ist Vikar Douglas, Vertreter des KV ist Christoph Ehle.



Die Kirchengemeinde St. Peter und Paul freut sich über zwei neue Messdiener. Sie wurden im Hochamt am 10

Sonntag, den 26.11. von Vikar Douglas Cheruvathoor feierlich in ihr Amt eingeführt und erhielten eine Plakette und ihren Messdienerausweis. Vikar Douglas bedanke sich bei allen Messdienern, für ihren Dienst am Altar, sowie auch bei Sylvia Wyrwa und Monika Rose-Woyke für die Ausbildung und deren Betreuung. Wie in allen Gemeinden macht es auch in Großeneder die sinkende Anzahl der Messdiener immer schwieriger, alle Gottesdienste, Wortgottesfeiern und Beerdigungen zu besetzen. Auf dem Foto sind vorne die neuen Messdiener: Joris Woyke und Simon Meier. Hinten Monika Rose-Woyke, Mathis Woyke, Vikar Douglas und Annika Meier.

### **Christian Woyke**

### **Schützenverein**

Der Schützenverein Großeneder kann auf ein gelungenes Jahr 2017 zurückblicken. Zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten unter dem Leitspruch: „Glaube – Sitte – Heimat“ wurden durchgeführt.

Am 14. Januar fand die Jahreshauptversammlung statt. Die anwesenden Schützenbrüder erteiltem dem Vorstand einstimmig Entlastung.



Beim Königschießen am 20. Mai konnte Kai Hördemann die Königswürde erringen. Zu seiner Königin erkor er Melanie Uhe aus Eissen. Dem Hofstaat gehörten an: Tobias Dierkes (Königsoffizier) & Pia Weber, Daniel Strauch (Königsoffizier) &

Agnieszka Grabarczyk, Philipp Hartmann & Josephin Pischke, Armin Henke & Evelin Goncarov, Norman Knepper & Sarah Brachholz, Dennis Maihöfer & Talitha Laudage, Phillip Rehrmann & Carla Kriwet, Steffen Schwichtenberg & Jana Sander, sowie die Königsadjutanten Joel Kohlbrock und Lukas Rathmann. Musikalisch wurde der Abend begleitet von der Band „Blue Notes“.

Sportliche Betätigung war am 2. Juni zum Bataillonsabend in der Ederhalle angesagt. Beim Schießen auf die Biathlon-Scheiben konnte sich Edmund Peine vor Kai Hördemann und Tobias Dierkes den Pokal sichern.

Vom 10. – 12. Juni wurde mit vielen Gästen aus Nah und Fern das Schützenfest gefeiert.

Beim großen Festumzug mit dem Spielmannszug Großeneder und den Musikvereinen aus Menne und Dössel konnten die prächtigen Kleider von Königin und Hofdamen präsentiert werden. In der Ederhalle sorgte die Musikbands „ENJOY“ und „NO LIMIT“ für gute Stimmung. Die Schützenmesse wurde erstmalig von Pastor Tilles zelebriert.



Am 15. Juni beteiligte sich der Schützenverein an der traditionellen Fronleichnamsprozession durch die Straßen von Großeneder zu den vier Stationen im Ort.

Der Kompanieabend mit Schützenfestabrechnung am 5. August fand in diesem Jahr im Gasthof „Zur Post“ statt.

Am 24. September führte der Schützenverein Großeneder auf der Warburger Prinzenhöhe sein 24. Vergleichsschießen unter guter sportlicher Beteiligung der Schützenbrüder durch. Gesamtsieger wurde Elmar Hördemann.

Am Volkstrauertag am 19. November gedachte der Schützenverein der Gefallen und Vermissten beider Weltkriege am Ehrenmal. Man erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Die Gedenkrede hielt der Orts-

vorsteher Hubertus Nolte. Anschließend kehrte man zum Jahresabschluss in der Gastwirtschaft Zur Post ein.

Ebenfalls im November führte der Schützenverein die Sammlung zu Gunsten der Kriegsgräberfürsorge durch. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit humanitärem Auftrag. Er erhält und betreut Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft im Ausland. Er pflegt die Gräber von über 2,6 Millionen Kriegstoten des Ersten und Zweiten Weltkriegs auf 832 Friedhöfen in 45 Ländern.

Am 25. November nahm eine Abordnung am Pokalschießen in Lütgeneder teil und konnte ein sehr gutes Ergebnis erzielen: Max Brachholz wurde Erster in der Einzelwertung. Im Mannschaftsvergleich konnte das Team aus Großeneder den Sieg erringen.



Der Schützenverein Großeneder bedankt sich bei allen Helfern, Freunden und Gönnern des Vereins für die gute Unterstützung und Zusammenarbeit im Jahr 2017 und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

**Roland Sprenger**

### **kfd 2017**

Am Jahresanfang lud der Bezirk die Vorstände zum Neujahrsfrühstück nach Bonenburg ein.



Die alljährliche Lichtmessfeier am 2.2.fand in der Kirche statt, danach gab es bei Tee und Gebäck noch ein gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Die Jahreshauptversammlung fand im Rahmen der Karnevalsveranstaltung am 18.2.17 statt.

Dabei wurde Barbara Schachten nach 16 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet und vier neue Leitungsteammitglieder gewählt.



Dies sind Angelika Dierkes, Michaela Kröger, Silwana Querfurth und Birgit Arendes.

Als Neumitglieder wurden Clarissa Bodemann, Katharina Ernst, Sandra Michels und Anja Wintermeyer begrüßt. Anschließend verbrachten ca. 75 Mitglieder und Gäste aus Großeneder, Lütgeneder und Engar einen vergnüglichen Tag mit verschiedenen Darbietungen . Auch unser neuer Pastor Tilles brachte sich unter großem Zuspruch bei einem Sketch ein. Kaffee und Kuchen und später noch Suppe zum Abendessen rundete die Veranstaltung ab.

An zwei Terminen im Januar und im März wurde Interessierten das Weidenflechten nähergebracht. Unter der Leitung von Hr. Blase entstanden schöne Dekogegenstände aus Weidenruten. Der Kreuzweg wurde diesmal im Pfarrheim gebetet, anschließend Ausklang mit Tee und Gebäck.

Am 30.3.17 fand unter der Leitung von Carola Wulf aus Bonenburg der Workshop „Dekorieren von Servierplatten „ statt. 25 Frauen nahmen teil. Es entstanden gefüllte Wraps, Salat, Spinatrolle, Schinkenröllchen, pikant gefüllte Blätterteigtaschen uvm. und wurde anschließend mit Begeisterung von allen verzehrt.

Die Maiandacht am 11.5. fand in der Kirche statt, anschließend gab es Maibowle und Knabbereien im Pfarrheim.

Zum Königschießen am 20.5.17 wurde wieder ein Kuchenbüffet mit selbstgebackenen Kuchen in der Halle angeboten.

Das Pfarrfest auf dem Kirchhof war am 1. Juli. Die Frauen des Leitungsteams verkauften Kaffee und Kuchen. Außerdem wurde noch versuchsweise ein Cocktailstand ins Leben gerufen und Kinderschminken angeboten. Beides wurde gut angenommen.



Die Tagesfahrt führte uns diesmal zur Landesgartenschau nach Bad Lippspringe. Morgens noch bei Regen losgefahren, wurde erstmal ein Stop zum gemeinsamen Frühstück in Richts Deelee in Altenbeken Buke eingelegt. Danach ging es weiter nach Bad Lippspringe. Inzwischen bei strahlendem Wetter gab es eine Führung durch die LGS und anschließend Zeit zur freien Verfügung, bevor wir um 17.30 wieder die Heimfahrt antraten.

Am 18.8. war eine Radtour geplant. Die musste wetterbedingt ausfallen. Nichtsdestotrotz fand das gemütliche Beisammensein im Pfarrheim statt.

Am 9. September wurde ein Selbstverteidigungskurs angeboten, der leider wegen mangelnder Beteiligung ausfallen musste.

Die Rosenkranzandacht am 19. Oktober wurde im Pfarrheim abgehalten, anschließend gab es Orangenpunsch und Tee, Pizzaschnecken und Käsestangen.

Zum Jahresabschluss findet die Adventsfeier am 2.12.17 im Gasthof „Zum Warburger Tor“ statt.

### **Das Leitungsteam der KFD**

Marie-Theres Peine

Elena Bothert

Angelika Dierkes

Doris Grundmann

Gaby Michels

Silwana Querfurth

Herlinde Koke (geistl. Begleitung)

Birgit Arendes

Angelika Dierkes

Eva-Maria Engemann

Michaela Kröger

Elke Müller

Giging Weskamp

### **Löschgruppe**

Am 7. Januar fand die jährliche Jahreshauptversammlung mit zahlreichen Ehrungen und Beförderungen statt. Im Anschluss wurde der Neujahrsempfang für die Partner der Kameraden und Kameradinnen veranstaltet. Unsere Löschgruppe war in



diesem Jahr Ausrichter beim „Tag der Sauberkeit“, der am 1. April stattfand. Dort sammelten wir in und um unser Dorf allerlei Müll und Unrat. Beim alljährlichen Osterfeuer stellten wir die Brandsicherheitswache. Unsere Löschgruppe nahm am 28. und 29. April zahlreich am diesjährigen Stadtfeuerwehrfest in

Natingen teil. Am 6.Mai fand der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Höxter in Niesen statt.



Als fester Termin der Löschgruppe stand auch in diesem Jahr Mitte Juni wieder die Absicherung des Schützenfestes auf dem Programm. Bei gutem Wetter ging es durch die Straßen unseres Dorfes. Als Höhepunkt im Jahr 2017 fand am 24. Juni unser Familien-Wandertag der Löschgruppe statt. Nach der Wanderung um unser schönes Dorf gab es im Anschluss am Gerätehaus Kaffee und Kuchen und zum Abschluss klang der Tag beim gemütlichen Beisammensein aus. Dank Zuschüssen und einer großzügigen Spende beim Frühschoppen auf unserem Schützenfest konnte nun auch in Großeneder ein Defibrillator angeschafft werden. Dieser wurde am 13. Juli dem Dorf in der Ederhalle vorgestellt. Installiert ist das Gerät an der Tankstelle Rose.

Am 29. Juli wurde an unsere Ederhalle eine Technische Hilfe-Übung zusammen mit den Löschgruppen Lütgender und Rösebeck durchgeführt. Es wurde das Bergen von verletzten Personen und das Öffnen von Fahrzeugen trainiert. Unser Dank gilt hier besonders unserem Kameraden Uwe Kretschmer, der die 2 Fahrzeuge, die dort zerlegt wurden, zu Übungszwecken gespendet hat. Dieses Jahr wurde durch un-

sere Löschgruppe am 20. August der Brandschutz der Stadt Willebadessen sicher gestellt. Wir besetzten dort die Wache in Peckelsheim, während unter anderem die komplette Stadt Willebadessen an der sogenannten "Tunnelübung" im Eggetunnel teilnahm. Die Löschgruppe Großeneder wurde im Jahr 2017 zu 1 Brandeinsatz und 13 Hilfeleistungseinsätzen gerufen. Auch die Ausbildung wurde wieder voran gebracht. Kameraden/innen besuchten verschiedene Lehrgänge auf Stadt-, und Kreisebene um immer gut für den Einsatz gerüstet zu sein. Ebenfalls zu erwähnen ist die gemeinsame Aus- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Kameraden unserer hiesigen Jugendfeuerwehr. Denn wie jeder weiß, ist eine solide und gute Ausbildung das Fundament für unseren täglichen Dienst am Menschen. Deshalb bedanken wir uns hiermit auch bei allen Kameraden der Jugendfeuerwehr (der Feuerwehr von morgen). Die Kameraden und Kameradinnen der Löschgruppe Großeneder wünschen allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2018.

**Der Vorstand der Löschgruppe Großeneder**

**VdK**

*Das Herz weihnachtlich aufgemacht,  
denn bald kommt die stille, heilige Nacht.*

*Ein bisschen Einkehr halten  
und ab und zu die Hände falten.*

*Adventszeit will uns lehren  
ein bisschen mehr zu geben als zu nehmen.*

Für die bevorstehenden Feiertage in unserer modernen Zeit wünscht die VdK Ihnen Zeit für gesellige Zusammenkunft. Dazu gehört auch die Erinnerung an das ausklingende Jahr 2017. Am Donnerstag 21.09.2017 fand ein aufschlussreicher Informationsabend zum Thema „Patientenverfügung“ statt. Referent war Herr Christian Jansen, Notar und Rechtsanwalt in der Kanzlei Althaus und Becker, Warburg. Die Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier fand am Freitag 01.12.2017 im Gasthof „Zum Warburger Tor“ statt. Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Verbandsmitglieder. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Adelheid Dewenter, Mo-



nika Duffek, Günter Karls, Sonja Karls, Josef Keck, Ralf Pomerrenke, Franz-Josef Prott und Heinrich Woelk.

Der VdK Ortsverband Großeneder/Eissen hat aktuell 75 Mitglieder, davon kommen 53 Mitglieder aus Großeneder und 22 Mitglieder aus Eissen.

Frohe Weihnachten und alles Gute für das kommende Jahr 2018 wünscht Ihnen im Namen des VdK Ortsverband Großeneder/Eissen Ihr

**Peter Schachten.**

### **Förderverein des Kindergartens**

Der Förderverein des Kindergartens Großeneder/Lütgeneder konnte auch in diesem Jahr 2017 einige schöne Aktionen durchführen.



Nachdem im letzten Jahr eine gemeinsame Fahrt zur Freilichtbühne nach Bökendorf stattfand, erfolgte in diesem Jahr im Juni eine gemeinsame Fahrt zur Freilichtbühne nach Bellenberg. Dort wurde das bekannte Kinderstück „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler aufgeführt. Bei noch trockenem Wetter sind die Kindergartenkinder mit ihren Familien vom Kindergarten aus gestartet. In Bellenberg regnete es allerdings schon, als die Busse ankamen. Zum Glück waren die Plätze unter der Überdachung gebucht und so wurden während des Stückes nur die Schauspieler nass. Die Geschichte von der kleinen Hexe

war den meisten Kindern bekannt und so konnten sie der Handlung mit Begeisterung folgen. Besonders der sprechende Rabe



Abraxas und die Showeffekte wie Nebel, Vergrößerung des Hexenbesens und plötzliches „Knallen“ haben den Kindern und den Erwachsenen gut gefallen. Mit großer Spannung wird dem nächsten Kinderstück im Jahr 2018 entgegengefeiert.

Im Juli fand bei bestem Sommerwetter das alljährliche Sommerfest im Kindergarten statt. Motto war in diesem Jahr der



Bauernhof. Neben dem Getreideanbau und der Besichtigung der Maschinen (Trecker, Mähdrescher) hatten die Kinder bereits einen Kuhstall und einen Schweinestall besichtigt. Eine

echte Kuh war ebenfalls Gast im Kindergarten. So hatten die Kinder Kenntnisse und konnten ihren Eltern bei den Spielen wie z.B. Kühe melken berichten, wie es in Wirklichkeit aussah. In diesem Jahr, am Freitag, dem 10. November, fand der jährliche Umzug zu St. Martin in Lütgeneder statt. In einer kurzen



Andacht führten die Schulkinder des Kindergartens ein St.-Martins-Spiel und einen Lichtertanz vor. Während der Andacht konnten die Kinder in selbst gebastelten Spendentüten kleine Spenden für die Aktion „Lichtblicke“ abgeben. Bei dieser Sammlung kamen insgesamt 110,07 Euro zusammen. Anschließend erfolgte der Laternenumzug bei kaltem Wetter in Begleitung des Spielmannszuges Großeneder und der Feuerwehr Lütgeneder durch die Lütgenederer Straßen. Nachdem es vor der Andacht kräftig geregnet hatte und schon eine kurze Alternativrunde überlegt worden war, konnte doch die ganz große Runde gelaufen werden. Die Wolken hatten sich verzogen und es waren sogar Sterne zu sehen. Endstation nach dem Umzug war das Pfarrheim in Lütgeneder, wo die Brezelmarken



## Veranstaltungskalender 2018

- 06.01. JHV Freiwillige Feuerwehr
- 13.01. JHV Schützenverein
- 20.01. Tannenbaumsammlung Kolping
- 26.01. JHV Kolping
- 04.02. Patronatsfest kfd
- 03.02. JHV Spielmannszug
- 09.02. Karneval Senioren
- 16.02. JHV FC Großeneder/Engar
- 02.03. Weltgebetstag in Natzungen
- 08.03. JHV Betreiberverein Ederhalle
- 19.03. JHV Heimatverein
- 15.03. Kreuzweg kfd
- 31.03. Osterfeuer
- 01.04. Osterball
- April Vortrag kfd
- 01.05. Wanderung FC Großeneder/Engar
- 05.05. Königschiessen
- 17.05. Maiandacht
- 18.05. Bataillonsabend

- 26.-28. Schützenfest
- 02.06. Wanderung Freiwillige Feuerwehr
- 02.06. Diözesanwallfahrt nach Elspe
- 15.06. Fahrradtour kfd
- 16.06. Firmung in Körbecke
- 01.07. Pfarrfest
- 28.07. Tagesfahrt kfd
- 10.08. Tagesausflug Senioren
- 11.08. Kompanieabend mit  
Schützenfestabrechnung
- 24.08. Fahrt kfd zur  
Freilichtbühne Bökendorf
- 22.09. Kleidersammlung Kolping
- 22.09. Vergleichsschiessen  
Schützenverein Prinzenhöhe
- 11.10. Rosenkranzgebet kfd
- 12.10. Bayrischer Nachmittag Senioren
- 27.10. Kaiserschuessen Schützenverein
- 18.11. Volkstrauertag
- Nov. Sammlung Kriegsgräberfürsorge
- 01.12. Adventsfeier kfd
- 02.12. Kolping Gedenktag
- 07.12. Weihnachtsfeier Senioren
- 08.12. Weihnachtsfeier Spielmannszug
- 26.12. Weihnachtsball

*Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte aus öffentlicher Ankündigung*



in Brezel eingetauscht wurden und sich alle Teilnehmer mit Würstchen sowie warmen und kalten Getränken stärken konnten.

Am 1. Dezember dieses Jahres fand ein Adventsmarkt im Kindergarten Großeneder statt. In weihnachtlicher Atmosphäre wurden selbst hergestellte Sterne, Vasen, Gestecke, Lichter, Plätzchen, Marzipan und Marmelade angeboten. Die Eltern und Kinder hatten in den letzten Novembertagen reichlich gebastelt und gebacken, sodass eine große bunte Vielfalt angeboten werden konnte. Gut angenommen wurde auch das reichhaltige Kuchenbüffet.

An dieser Stelle möchten wir allen Helfern und Spendern, die die Aktionen im Jahr 2017 unterstützt haben, herzlich danken!

Wir wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018

**Diana Michels und Manuela Michels**

### **Spielmannszug Großeneder e.V.**

Das Jahr 2017 begann für den Spielmannszug mit der Jahreshauptversammlung am 4.02.2017.

Dominik Strauch und Tobias Dierkes konnten für 10-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt werden. Nachträglich erhielt Verena Michels für 20 Jahre und Anja Werner für 30 Jahre Treue ihre Ehrennadel.

Vom Musikerbund bekamen Corinna Rehrmann, Leonie Querfurth und Annika Meier zum bestandenen D1 Lehrgang ihre Urkunde und Nadel.

In diesem Jahr stand ein Ausflug vom Lottoclub an. Die Fahrt führte uns am 4. März nach Calden zur Flughafen Besichtigung. Nach dieser informativen Reise besichtigten wir das Brauhaus Knallhütte, wo wir den Tag ausklingen ließen.

An zwei Samstagen bereiteten wir uns intensiv auf die anstehende Saison vor.

Musikalisch durfte, wie in jedem Jahr, der Spielmannszug traditionell die Schützenfeste in Hohenwepel, Menne, Dössel, Welda, Calenberg und natürlich in Großeneder mitgestalten. Zudem waren einige Ständchen, der Kinderkarneval, eine

Hochzeit, die Oktoberwoche in Warburg sowie der St. Martinsumzug in Großeneder Teil unserer Auftritte.

Die Tagestour nach Fort Fun am 14.10.17 war spektakulär und mit Nervenkitzel erfüllt.



Den Abschluss des Jahres 2017 bildete unsere traditionelle Weihnachtsfeier.

Den aktiven Musikerinnen und Musikern dankt der Vorstand für Ihr Mitwirken und die Vorbereitung auf die Auftritte, den fördernden Mitgliedern gilt unser Dank für die langjährige Treue und Unterstützung. Wir freuen uns sehr auf unsere Auftritte sowie die Ausbildung neuer Musiker in 2018. Interessierte können sich gerne bereits jetzt beim Vorstand melden, ein Infotag zur Ausbildung folgt im Jahr 2018.

Für 2018 wünscht der Spielmannszug allen Großenederern Gesundheit und Wohlergehen, viel Erfolg und alles Gute!

**Anja Wintermeyer**

## **Senioren**

Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr fast hinter uns. Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel rücken näher. Der Rückblick zeigt, dass die Senioren sehr aktiv waren. Das Jahr 2016 endete mit einer gut besuchten Weihnachtsfeier mit Bernhard Michels als Nikolaus, der bei Kaffee und Kuchen von den Anwesenden erwartet wurde. Zur Freude aller hatte der heilige Mann seinen Sack recht ordentlich mit Geschenken gefüllt.

Das Jahr 2017 begann mit der Karnevalsfeier. Brachten sich die Seniorinnen und Senioren durch Schunkeln und Singen in

karnevalistische Stimmung. Vom Organisationsteam wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, bei dem kein Auge trocken blieb.

Im Mai traf sich die Seniorengruppe in der Ederhalle bei einem gemütlichen Kaffee trinken. Rainer Schäfer von der Kreispolizeibehörde in Höxter hielt einen Vortrag über Einbruchverhütung, Sicherheit und Betrug, z.B. Enkeltrick. Er gab gute Hinweise, wie sich jeder schützen kann.



Im August fand die inzwischen traditionelle Tagesfahrt statt. Organisiert von Hiltrud Bodemann und ihrem Team führte die Fahrt ins schöne Sauerland zum Sorpensee. Auf dem Hinweg wurde ein Picknick eingelegt, welches für neue Kräfte sorgte. Bei einer Schiffsfahrt auf dem See verbrachten die Ausflügler den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde. Zum Abschluss des Tages begrüßte das Grillteam die Reisegesellschaft zu einem leckeren Grillabend.

Ein letzter Höhepunkt im berichtszeitraum war das Oktoberfest. „O'zapft is“ – hieß es für die Seniorinnen und Senioren in der Ederhalle. Zur Stärkung gab es Haxe oder Leberkäs'. Vorträge des Organisationsteams und Spiele sorgten für Kurzweil. Für das kommende Jahr 2018 wünschen wir allen Einwohnern von Großeneder Gesundheit, Zufriedenheit und Glück.

**Hiltrud Bodemann und das Organisationsteam**

## Landfrauen

Am 16. Nov. 2016 lud unser Ortsverband die Mitglieder und weitere interessierte Frauen aus den Ortschaften Lütgeneder, Rösebeck und Körbecke zur Jahresversammlung mit Kaffeetrinken in den Essensraum der Ederhalle ein. Die Ernährungsberaterin Marita Overbeck aus Warburg referierte zu dem Thema: „Gesunde Ernährung betrifft uns alle!“ Fragen wie: „Was ist in unseren Lebensmitteln? - Wie mindere ich das eigene Risiko für Herz- Kreislauferkrankungen? - Wie ernähre ich mich gesund, bzw. wie bleibe ich gesund?“ wurden mit Hilfe konkreter Erläuterungen behandelt. Es schloss sich eine lebhaft Diskussionsrunde der ca. 50 Anwesenden mit der Referentin und untereinander an.

Am 9. März 2017 fand der Kreislandfrauentag in der Brakeler Stadthalle statt. Die Theologin, Lehrkraft, Autorin, Familienfrau und 6-fache Mutter, Frau Claudia Filker aus Berlin referierte zu dem Thema: „Locker bleiben – auch wenn das Leben nicht rund läuft“. Sicher wünschen sich das viele der fast 500 anwesenden Teilnehmerinnen und auch männlichen Gästen dieses Nachmittags.



Am 13. Mai 2017 besuchten wir das Schauspiel-Kabarett „Botox to go“ im vollbesetzten Pädagogischen Zentrum in Warburg. Die Lachmuskeln wurden stark strapaziert...

Im Sommer nahmen 2 Landfrauen aus Großeneder an einer zweitägigen Radtour durch den Süd-Kreis Höxter teil und wa-

ren begeistert.

Die zwei- und dreitägigen Radtouren des Kreislandfrauenverbandes erfreuen sich immer größerer Beliebtheit und sind frühzeitig ausgebucht.

Am 8. November 2017 beschlossen die Mitglieder aus Lütgeneder und Großeneder bei einer Versammlung in der Ederhalle, die Bildung eines gemeinsamen Ortsverbandes. Die Kreisvorsitzende Gabriele Beckmann und die Bezirksvorsitzende Maria Kösters aus Borgentreich sowie 20 Mitglieder und 2 Nichtmitglieder nahmen an dieser Sitzung teil. Zur Ortsvertrauensfrau für beide Ortschaften wurde Maria Hördemann gewählt. Ihre beiden Vertreterinnen sind Marlene Engemann und Hiltrud Purkhart. Es wurde anschließend noch gemütlich Kaffee und Tee getrunken und selbst gebackener Kuchen genossen und darüber diskutiert, wie die Lebensbedingungen in den Dörfern ist und wie der Landfrauenverband sich einsetzt und auch gestärkt werden kann. Im Vorfeld dieser Versammlung besichtigte die Gruppe den erweiterten und neu gestalteten Kindergarten in Großeneder sowie das dazu gehörende Ausengelände. Wir bekamen ausführliche Erläuterungen von Frau Timmermann-Richter, langjährige Erzieherin in diesem Kindergarten über die heutige Kindergartenpädagogik, die thematische Zielrichtung der Einrichtung und den dazu gehörenden baulichen Voraussetzungen. Alle Frauen waren sehr interessiert und dankbar für diese Informationen, da sie innerhalb der fast 40jährigen Entwicklung des Kindergartens immer wieder ganz persönlich dazu Kontakt pflegen und pflegten. Den Erlös unseres Kaffetrinkens überreichten wir mit der Gewissheit, dass hier vor Ort eine wichtige und sinnvolle Arbeit verrichtet wird, dem Kindergartenförderverein. Am 5. Dezember fahren wir zur gemeinsamen Jahresversammlung der Ortsverbände Großeneder-Lütgeneder, Rösebeck und Körbecke nach Körbecke. Dort referiert Frau Bernhardt aus Malsfeld über das Thema: „Abschied von der Power-Frau“.

Zu allen Aktivitäten und Veranstaltungen des Landfrauenverbandes sind herzlich auch Nichtmitglieder eingeladen. Natürlich freuen wir uns sehr, wenn unser Ortsverband durch neue Mitgliedschaften gestärkt wird und wir dadurch unserer ländlichen Region einen lebendigen Ausdruck verleihen.



Frohe und besinnliche Weihnacht sowie ein friedvolles, gesundes Jahr 2018

**Maria Hördemann**

### **Betreiberverein Ederhalle**

Das Jahr 2017 war für den Betreiberverein Ederhalle Großeneder ein eher unspektakuläres Jahr. Auf der jährlichen Jahreshauptversammlung im März standen keine Neuwahlen auf der Agenda, so dass die Hallenwarte und der Vorstand in gewohnter Weise ihre Arbeit fortsetzen konnten.

Mit der Vermietung der Ederhalle sind wir auch im Jahr 2017 zufrieden, neben den jährlichen Traditionsveranstaltungen wurde unsere Halle auch für diverse Familienfeiern und für eine Hochzeit gebucht. Auf Basis der derzeitigen Nutzung lässt sich der Betrieb auch weiterhin wirtschaftlich darstellen, so dass die Halle dauerhaft für uns Großenederer erhalten und zu möglichst überschaubarem Budget genutzt werden kann.

Neben den laufenden Arbeiten haben sich einige fleißige Helfer im Oktober getroffen, um Außenanlagen und wesentliche Bereiche der Halle auf Vordermann zu bringen – allen Beteiligten an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön.

Die im Vorjahr angeschaffte Spülmaschine hat sich als sinnvolle Investition erwiesen und wird bei den Veranstaltungen gern genutzt, da die Bedienung sehr einfach ist und man bei den sehr kurzen Spülvorgängen auch größere Mengen Geschirr bewältigt bekommt. Ein weiterer Schrank für den Küchenbereich ist angeschafft, so dass die Ausstattung der Ederhalle für das kommende Jahr weiter verbessert wird. Neben einem zusätzlichen Getränkekühlschrank wird es eine Grundausstattung an Geschirr, Besteck und Gläsern sowie einige Stehtische geben, die das Angebot der Ederhalle bei Nutzung insbesondere durch Familienfeiern komplettieren.

Zum Ende des Jahres 2017 bedankt sich der Vorstand bei allen, die dazu beitragen, dass unsere Ederhalle erhalten werden kann und attraktiv bleibt. Der Dank gilt allen voran unseren Hallenwarten, die viel Zeit und Arbeit für die Ederhalle opfern. Für das Jahr 2018 wünschen wir allen Großenederern Gesundheit und bei der Nutzung unserer Ederhalle stets ein fröh-

liches und geselliges Miteinander.

**Michael Meier**

### **Teilnehmergemeinschaft Großeneder-Börde**

Anlässlich der Gründungsversammlung der Flurbereinigung Großeneder-Börde hatte die Bezirksregierung Detmold alle Flurstückseigentümer der betroffenen Gemarkungen Großeneder, Eissen, Lütgeneder und Hohenwepel am 13. Oktober 2011 in die Ederhalle Großeneder eingeladen. Die letzte, Verkopplung genannte, Umverteilung der Flurstücke fand um das Jahr 1850 statt. Die Mitarbeiter des verfahrensführenden Dezernats 33 konnten etwa die Hälfte der insgesamt 220 Eigentümer begrüßen. Mit großer Mehrheit stimmte die Versammlung einem Verfahren zur Neuordnung der Grundstücke zu.

Dem gewählten Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Großeneder-Börde gehören 14 Vorstandsmitglieder aus den Ortschaften Großeneder, Hohenwepel und Eissen an.

Bereits im Vorfeld hatten sich die Landwirte über das Wegekonzept des Kreises Höxter Gedanken gemacht. Zukünftig sollen Wege, die nicht zwingend benötigt werden, entfallen und Hauptwege hingegen entsprechend ausgebaut werden. Dieses Ziel ist am besten durch eine Flurbereinigung zu erreichen.

Das Verfahrensgebiet umfasste zu Beginn ca. 1.000 Hektar, im Rahmen des geplanten Ausbaus der angrenzenden B252 wurde das Verfahren in diesem Bereich auf 1400 Hektar erweitert. Der Ausbau der B252 umfasst eine Fahrbahnverbreiterung auf 2+1 Fahrspuren, um gefahrenfreie Überholmöglichkeiten zu schaffen. Die Erschließung der durch den Ausbau abgeschnittenen Ackerflächen erfordert eine Neuordnung der Feldwege.

Die Stadt Borgentreich legt im Zuge des Verfahrens die Eder östlich von Großeneder in ein neues Flussbett. Die gesamte Breite der neuen Aue beträgt 30 Meter. Der eigentliche Bachlauf wird 5 Meter breit und ca. 1,40 Meter tief. In dem südlichen Teil der Aue soll ein Spazierweg entstehen.

Die umfangreichen Planungen führen zu erheblichen Verzögerungen des Flurbereinigungsverfahrens. In zahlreichen Sitzun-

gen wird das Wege- und Gewässerkonzept mit der verfahrensführenden Behörde und den kommunalen Entscheidungsträgern erarbeitet. Es wird versucht die unterschiedlichen Interessen Ederausbau, die 2+1-Regelung, die neuen Wege, den Schutz von Flora und Fauna und die berechtigten Interessen der Flurstückseigentümer in Einklang zu bringen.

Der Vorstand geht davon aus, daß die Planwuschtermine zügig durchgeführt werden. Die Neuzuteilung wird nach der Ernte 2019 erfolgen, die neuen Wege werden erstellt und die nicht mehr benötigten zurückgebaut. Die Ederumlegung durch die Stadt Borgentreich wird aus heutiger Sicht 2018 erfolgen.

**Franz Engemann**

### **Ansprache des Ortsvorstehers Hubertus Nolte zum Volkstrauertag**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Wahrnehmung des Volkstrauertages ist wie alles in unserem Leben durch Veränderung geprägt. Stand früher das Gedenken an die Menschen aus unseren Reihen, die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft wurden im Vordergrund, so sind es heute eher die grundsätzlichen Fragen um Krieg und Gewalt. Der Krieg als persönliche Wahrnehmung ist bei uns nicht mehr präsent.

Umso wichtiger ist es, die Dimension der Kriege und deren Folgen denen wir heute gedenken, nicht aus den Augen zu verlieren. Glaubte man, daß die 11 Mio. Toten und über 20 Mio. Kriegsversehrten des ersten Weltkrieges Mahnung genug seien, es nie wieder zu einem Krieg kommen zu lassen, zeigte der folgende zweite Weltkrieg mit seinen apokalyptischen Ausmaßen von 55 Mio. Toten, mehr als 35 Mio. Versehrte und den vielen Menschen die ihre Heimat verloren haben, dass die Lehren aus den Ereignissen des ersten Weltkrieges nicht gezogen wurden.

Seit 1945 hat es auf der Welt mehr als 200 Kriege gegeben. Die weltweite Bereitschaft zur Anwendung von Gewalt zur Durchsetzung des Willens Einzelner, von Gruppen oder Staaten gegenüber anderen ist nach wie vor ausgeprägt, ja sogar in den letzten Jahrzehnten komplexer geworden. Welche Aus-

wirkungen hat all dieses auf uns?

Die Wahrnehmung von Krieg und Gewalt ist durch die ständige Berichterstattung durch die Medien zur Routine geworden. Insofern sind wir sicher auch ein Stück weit abgestumpft. Aufgerüttelt werden wir allenfalls wenn über die Gefährdung unseres Alltags, zum Beispiel durch mörderische Attentate bei uns



und oder unseren direkten Nachbarn, berichtet wird. Folge eines solchen Ereignisses ist die Verschärfung von Sicherheitsvorkehrungen. Großveranstaltungen wie Volksfeste, Weihnachtsmärkte, Konzerte etc. haben mittlerweile durch diese zweifelsohne notwendigen Maßnahmen einen großen Teil ihrer Fröhlichkeit, Leichtigkeit und Unbekümmertheit verloren. Wir verschanzen uns zusehends. Gewalt kann nicht auf Kriege und Attentate reduziert werden. Unser Alltagsleben ist auf vielfältigste Art von Gewalt umgeben. Da werden Menschen von Bahnofstrepfen gestürzt oder brutal zusammengeschlagen, da wird ein auf einer Parkbank schlafender Obdachloser angezündet, da steigt man über einen im Vorraum einer Bank liegenden Menschen hinweg, um sich mit Bargeld zu versorgen ohne danach zu schauen, ob diese Person vielleicht Hilfe braucht. Es wird von Unfällen berichtet, bei denen statt Hilfe zu leisten eher Fotos oder Videos gemacht werden. Die Sensationslust geht dann sogar so weit, dass man in Kauf nimmt, die Rettungskräfte bei ihrer Arbeit zu behindern. Klar ist, dass Gewalt auch durch Unterlassen ausgeübt werden kann. Zur Alltagsgewalt gehört auch häusliche Gewalt, die meistens unerkannt bleibt. In den letzten Wochen ist auch sehr viel von sexueller Gewalt berichtet worden.

Wie kommt es zu der meiner Ansicht nach zunehmenden Bereitschaft, Gewalt zur Durchsetzung persönlicher Ansprüche anzuwenden? Wesentliche Grundlagen dieser fatalen Bereitschaft sind neben der schon erwähnten Abstumpfung in der Wahrnehmung von Gewalt, der Verlust von Hemmschwellen infolge einer allgemeinen Verrohung. Verrohung findet zuerst in der Sprache statt. Was sage ich wie, welche Worte wähle ich. Diese Verrohung findet immer in einer stets gleichen Reihenfolge statt. Zunächst wird die eigene Art zu leben moralisch derart überhöht, dass jede andere Lebensform negativ, ja als Bedrohung wahrgenommen wird. Es folgt das Ausgießen von Hämte und Spott über diejenigen, die den eigenen Vorstellungen wegen ihres Aussehens, ihrer kulturellen Zugehörigkeit oder ihrer Religion nicht entsprechen. Nach der Hämte folgt die Ausgrenzung dieser Menschen. Damit sind die ersten, ideologischen Grundlagen für die Ausübung von Gewalt geschaffen. Mit Sorge erfüllt mich, dass diese Verrohung der Worte nicht nur in unserem Land, sondern in vielen Ländern feststellbar ist, und damit sogar Wahlen gewonnen werden. Uns sollte bewusst sein, dass das meiste Unheil oft mit Worten begonnen hat, denen die entsprechenden Taten zwangsläufig folgten. Die Ereignisse der Reichsprognomnacht an die wir uns in dieser an Gedenktagen so reichen Zeit ebenfalls erinnern, sollten uns Mahnung sein, den Anfängen zu wehren. Dabei können Worte doch so viel Gutes bewirken, sie können wenn sie verantwortungsvoll gesetzt sind aufmuntern, trösten und verbinden und damit Gewalt entgegenwirken. Der Volkstrauertag mahnt uns auch darauf zu achten, dass wir eine Wertekultur erhalten müssen in der wir ganz selbstverständlich sagen „das tut man nicht“ oder „das sagt man nicht“. Wenn wir daran mitwirken diese Wertekultur zu erhalten und vielleicht auch ein Stück weit wiederherzustellen, sorgen wir dafür dass diese Gedenkstunde nicht nur ein Ritual ist.

Liebe Anwesende, lassen Sie uns jetzt der Generationenverpflichtung nachkommen und der Opfer von Krieg und Gewalt herrschaft gedenken.

Wir denken heute an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker. Wir gedenken der Soldaten, die in den Weltkriegen starben, der Menschen, die durch



Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft, als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren. Wir gedenken derer, die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten, einer anderen Rasse zugerechnet wurden, oder deren Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde. Wir gedenken derer, die ums Leben kamen, weil sie Widerstand geleistet haben, und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder ihrem Glauben festhielten. Wir trauern um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage, um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung, um die Bundeswehrsoldaten und die anderen Einsatzkräfte, die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren haben. Wir gedenken heute auch derer, die bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind. Wir trauern mit allen, die Leid tragen um die Toten und Verwundeten oder die selbst Opfer geworden sind. Das Erinnern, das Gedenken und das Trauern gehört zu unserem Menschsein. Doch unser Leben steht auch unter dem Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem Frieden zuhause und in der Welt.

## Aus der Ortschronik

### **Dezember:**

- Aus Liebe zum Nachwuchs. In der Tagespresse wird die Papageien-Zucht von Jessica Thiele vorgestellt.

### **Januar:**

- Nach 28 Trainerjahren beendet Hermann Graute seine fast fünfjährige Tätigkeit beim FC Großeneder/Engar.
- Der frühere Landesliga-Spieler Markus Gladen ist mit Beginn des Jahres neuer Trainer des B-Ligisten FC Großeneder/Engar.

### **Februar:**

- Die Flinken Hopper feierten runden Geburtstag und

sind während der Jahreshauptversammlung des FC Großeneder/Engar ausgezeichnet worden. Seit 40 Jahren sind die Gymnastik-Frauen unter Leitung von Brunhilde Hansmann einmal wöchentlich aktiv.



Das Foto zeigt v.l.: Thorsten Schachten, Brunhilde Hansmann, Marita Arendes, Marlene Schachten, Käthe Michels.

- Im Zuge der Mitgliederversammlung der kfd wurden Neuwahlen durchgeführt. Barbara Schachten schied aus dem Leitungsteam aus. Birgit Arendes, Angelika Dierkes, Sylvana Querfurth und Michaela Kröger wurde neu in das Leitungsteam gewählt.
- 

### **März:**

- Für das Wetter in diesem Jahr ist für die Tagespresse Bernhard Michels erster Ansprechpartner.

### **April**

- Die Kolpingsfamilie wählt einen neuen Vorstand.
- Auf der Reitanlage der Familie Bolse absolvierten sechs junge Sportlerinnen ihr Reitabzeichen.
- Der Brandschutz-Bedarfsplan wird veröffentlicht. Hier-nach erhält die Löschgruppe Großeneder im Jahre 2019 ein neues Löschfahrzeug.

## **Mai**

- Die Bewertungskommission „Unser Dorf hat Zukunft“ besuchte Großeneder
- Die Landtagswahl hatte in Großeneder folgendes Ergebnis: Auf die Erststimmen für die Landtagsbewerber entfielen auf Matthias Goeken (CDU) 57,7 %, auf Marcel Franzmann (SPD)) 26,9 %. Das Zweitstimmenergebnis lautete: CDU 52,4 %, SPD 23,4 %, FDP 8,7 %, Grüne 3,4 %, AfD 7,9 % und Sonstige 4,2 %.
- Schützenkönig 2017 wurde Kai Hördemann. Zur Königin erkor er sich Melanie Uhe aus Eissen, die inzwischen dritte Königin aus unserem Nachbardorf.

## **Juni**

- Der FC Großeneder/Engar belegte in der Abschlusstabelle 2016/17 den 11. Rang mit 37 Punkten. 11 Siege, 4 Unentschieden und 15 Niederlage bei einem Torverhältnis von 54:58 lautet die Bilanz der Spielserie.
- Kaiserwetter beim Schützenfest. Die Sonne lachte mit Königspaar Kai Hördemann & Melanie Uhe, dem Hofstaat und den Schützen beim Festumzug um die Wette. Viele Zuschauer säumten die festlich geschmückten Strassen.
- In der Gemeinde wurde ein Defibrillator angeschafft, der an der Tankstelle Rose angebracht ist. Die Finanzierung wurde zu 2/3 gedeckt durch eine Spenden-sammlung anlässlich des Schützenfrühschoppens.

## **Juli**

- Die 13jährige Reiterin Cerise Bolse nimmt an den German Friendships in Herford teil. Als Partner wird ihr der Mexikaner Juan Carlos Arriaga-Radilla zugelost, der anschliessend einige Wochen auf dem Hof Bolse bringt.

## **August**

- Die Mitglieder der CDU-Stadtverbände Borgentreich, Warburg und Willebadessen sowie alle Interessierten

sind zu einer Wahlkampf-Radtour mit dem Kandidaten für die Bundestagswahl, Christian Haase (MdB), eingeladen. Am Hof Hördemann Franz Engemann einen Vortrag über die Eder-Renaturierung und das geplante Bodenordnungsverfahren..

- Zahlreiche Maschinenvorfürungen und eine große Auswahl an Maissaatgut – das gab es beim Agravis-Maisfeldtag.

## **September**

- Der Abschluss der AKTION RUMPELKAMMER fand wiederum in Großeneder vor der Ederhalle statt.
- Zum 30jährigen Bestehens der Heimatstube fand ein ‚Tag der Offenen Tür‘ statt.
- Ergebnis der Bundestagswahl:  
Zweitstimmen: CDU 47,2 %, SPD 19,4 %, FDP 12,7 %  
AfD 9,4 %  
Erststimmen: Christian Haase (CDU) 60,5%, Petra Rode-Bosse (SPD) 17%, Norbert Senges (AfD) 10%

## **Oktober**

- Die vorhandenen sechs Plätze im Kindergarten für U3-Betreuung sollen auf acht ausgebaut werden.
- Die Kegeldamen aus Großeneder haben in der Mannschaftswertung als auch in der Einzelwertung erneut die Kreismeisterschaft gewonnen. Die Siegerehrung wurde im Rahmen der Warburger Oktoberwoche vorgenommen.
- Ein „Wichel-Gottesdienst in der Pfarrkirche richtete sich an Krabbel- und Kleinkinder.
- In der Fernsehsendung Aktuelle Stunde OWL im WDR wurde die Schildkrötenzucht von Ansgar Henke gesendet.

## **November**

- Dr. Hans-Otto Pollmann (LWL) hielt einen Vortrag zum Thema »Wie die Bauern nach Ostwestfalen kamen« im Warburger Museum im Stern. Am Ederbach zwischen Engar und Großeneder lag damals mit zwei großen

Siedlungsplätzen ein Schwerpunkt der frühen jungsteinzeitlichen Besiedlung. Mit weiteren Ausgrabungen konnte das Siedlungsbild rekonstruiert werden. 2011 wurde das Gräberfeld dieser Siedlung entdeckt und in den Folgejahren untersucht. Mehr als 150 Gräber mit ihren Beigaben wurden bislang dokumentiert. Mit zum Teil kriminalistischen Methoden konnten Ergebnisse gewonnen werden, die ein detailliertes Bild vom Leben und Wirken der Menschen vor 7000 Jahren zeichnen

- Auf der Reitanlage der Familie Bolse fand eine Turniersaison-Abschlussfeier statt. Die Reiterinnen und Reiter,



die bei Herbert und Anja Bolse trainieren, konnten dabei auf etwa 250 Platzierungen von der Klasse E bis S zurück blicken.

- Der Förderverein des Kindergartens organisierte den Martinsumzug, diesmal in Lütgeneder.
- Zwei auffällige Gebäude im Ort, Eissener Staße und Wilhelmstrasse, wurden abgerissen.
- Beim Pokalschiessen in Lütgeneder konnten die Großenederer Schützen sowohl die Einzel- als auch die Mannschaftswertung gewinnen.
- Bei der Mitgliederversammlung der Ortsunion wurde die Vorsitzende Maria Hördemann in ihrem Amt bestätigt.

### **Vor 10 Jahren:**

Mit dem Klimaschutzpreis zeichnet die Stadt Borgentreich den Förderverein der Grundschule für ihr vorbildliches Umweltverhalten aus.

Der Stadtrat beschliesst: Die Grundschulstandorte Bühne, Großeneder und Borgholz/Natzungen sollen erhalten bleiben. Beim Königschiessen errang Ortsvorsteher Hubertus Nolte die Königswürde. An der Seite seiner Ehefrau Ulrike war das Re-



gentenpaar umjubelter Mittelpunkt des Schützenfestes.

An der Firmfeier in Großeneder beteiligten sich kfd, Schützenverein, Feuerwehr, Spielmannszug und Pfarrgemeinderat.

Die Tagesfahrt der kfd führte in den Harz.

In der Feldflur bei Großeneder fand der 3. Getreidefeldtag statt. 25 Experten waren vor Ort und standen etwa 400 Landwirten aus dem gesamten Kreis Hörter Rede und Antwort.

Der Spielmannszug konnte zwölf Nachwuchsmusikern die Leistungsabzeichen verleihen.

Der FC Großeneder/Engar belegte in der Saison 2006/07 mit 36 Punkten und einem Torverhältnis von 52:62 Toren den 5. Tabellenplatz in der Kreisliga A.

Die kfd besuchte das Mysterienspiel in Kleinenberg.

Der Seniorenausflug führte in den Safaripark Stukenbrock.

Nach bestandenerem Abitur zieht es Jasmin Thiele und vier weitere Mädchen für ein Jahr in die USA.

Der FC Großeneder/Engar gewann zum 14. Male den Nadri-Pokal.

Christoph Ehle wurde neuer Vorsitzender des Kindergarten-Fördervereins.

In Großeneder wird nach Möglichkeiten zum Erhalt der Grundschule gesucht.

Am Dorfmittelpunkt findet zum dritten Male das Brunnenfest statt.

Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet an der Ederhalle ein „Spiel ohne Grenzen“. Sieger wurde die Löschgruppe Engar vor Hohenwepel und Peckelsheim.

Mit einem Tag der offenen Tür wirbt die Grundschule gemeinsam mit örtlichen Vereinen um den Erhalt der Einrichtung.

Die Grundschule Großeneder will für die Viertklässler erstmals eine Arbeitsgemeinschaft REITEN anbieten. Bei der Schnupper-Stunde auf dem benachbarten Hof Bolse drehten die beteiligten 22 Kinder ihre Premieren-Runden und waren begeistert.

Auf einem Feld bei Großeneder, direkt an der Ostwestfalenstraße, wurde eine Steinzeitsiedlung entdeckt.

Bei der Kreis-Kegelmeisterschaft waren die Sportlerinnen und Sportler sehr erfolgreich: So gewannen die Damenmannschaft „Haarscharf vorbei“ und die Herrenmannschaft „Gut Holz“ den Kreismeistertitel. Die Einzelwertungen gewannen Mechthild

Scholz bei den Damen und Heinz Michels bei den Herren.  
Nach dem endgültigen Beschluss der Auflösung der Grundschule war die diesjährige Einschulung von 16 Kindern die letzte in Großeneder.

Der 1. Bataillonsabend des Schützenverein findet auf dem Sportplatz statt.

### **Vor 20 Jahren:**

Anlässlich der Mitgliederversammlung des Schützenvereins wurde eine neue Satzung beschlossen. Bei den Wahlen wurde der Vorstand bestätigt.

Bei den Neuwahlen der kfd übernahm Ulrike Thiele das Amt der Vorsitzenden.

„Wachsen-wie ein Samenkorn zum Baum“ unter diesem Motto fand der Weltgebetstag statt, der die Situation der Frauen in Korea beschäftigte.

Beim „Fest des Jahres“, dem Schützenfest, stand das Königspaar Heinz Josef und Marita Berendes im Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

Im Rahmen des Schützenfestes wurden verdiente Mitglieder geehrt: Clemens Hilkenbach für 60jährige Mitgliedschaft; Paul Jakob, Heinz Kleinert, Ignatz Michels und Friedrich Stiewe für 50jährige Mitgliedschaft; Johannes Arendes, Engelbert Bode mann, Ludwig Brüß, Alfons Dierkes, Friedhelm Eming, Klaus Kowalski, Bernhard Lüke und Theodor Rose für 40jährige Mitgliedschaft; Jürgen Dodt, Engelbert Engemann, Manfred Gladen, Ludwig Geisen, Reinhard Menne, Hans-Josef Ryczek, Günter Sander und Xaver Schütze für 25jährige Mitgliedschaft. Geehrt wurden ebenfalls Silberkönig August Lohre und Jubelkönig August Vieth.

Nach siebenjähriger Planung konnte die Schutzhütte an der Eder fertig gestellt werden.

Für 25jährige Mitgliedschaft in der CDU wurde Heinz Sander vom Vorsitzenden Meinolf Michels ausgezeichnet.

In Großeneder eröffnet die Firma Rudolf Rose die erste Biodiesel-Tankstelle im Kreis Höxter.

Die Feuerwehr um Löschgruppenführer Jürgen Dodt organisierte erstmals ein Sommerfest.

Während des Pfarrfestes an der Ederhalle wurde das dort ste-

hende Kreuz nach seiner Renovierung eingeweiht.

Auf Vorschlag des Ortsvorstehers erhielt eine Strasse die Bezeichnung „Nerenhofweg“.

Zum Saisonabschluß erreichte der FC Großeneder/Engar in der Kreisliga B den 5. Platz.

Der Bewilligungsbescheid für den Umbau der Ederhalle sorgte in den Ratsfraktionen für ausgiebigen Gesprächsstoff.

Im Rahmen der Karnevalsfeier des VdK konnte der Vorsitzende Josef Jakob Ehrungen vornehmen: Anton Michels, Theodor Sander und Heinrich Schröder für 25jährige Mitgliedschaft und Meinolf Ernst, Helga Lewinger, Herbert Gladen und Reinhold Gladen für 10jährige Mitgliedschaft.

In der NW-Serie „Menschen im Rat der Stadt“ wurde Ratsmitglied und Ortsvorsteher Franz Kleinschmidt vorgestellt.

Das Ferienprogramm lud die Kinder zu vielen Aktivitäten ein. So unternahmen Kinder mit ihren Eltern einen Radausflug zur Ederquelle. Dirk Thiele lud in das Jugendheim ein zum Basteln von Papierfliegern. Beim anschließenden Flugwettbewerb siegte Daniel Bodemann bei den über 10jährigen und Lena Engemann bei den unter 10jährigen.

Für die Initiative „Sinnergarten“ erhielt der Kindergarten das „Prädikat Kinderfreundlich“.

Elterninitiativen aus Lütgeneder und Rösebeck fordern einen eigenen Kindergarten.

Im Kindergarten wurde durch den Anbau von zwei Wintergärten zur Erweiterung der Gruppenräume die erforderliche pädagogische Arbeit mit den Kindern sicher gestellt. Nur durch massive Eigenleistung der Eltern aus Lütgeneder und Großeneder konnte der Umbau ermöglicht werden.

Anstelle des Sommerfestes des Kindergartens unternahm die Jüngsten bei strahlendem Sonnenschein eine Erlebnisfahrt zum Tierpark Sababurg.

### **Vor 25 Jahren:**

Die Theatergruppe Großeneder führt den Schwank „Der Meisterlügner“ auf.

Nach einer Pause fand wieder ein Stoppelfest statt.

In der Ederhalle fand das zweite Jazz-Dance-Festival statt.

Im Rahmen des Parrfestes wurde das neue Missionskreuz von

Pastor Manuel Bader geweiht.

Zur Feier der Jubelkommunion trafen sich Kommunionkinder der Jahrgänge 1932, 1942 und 1952.

Im Mittelpunkt des Schützenfestes stand das Regentenpaar Hartmut und Mechthild Scholz. Im Rahmen der Feierlichkeiten wurde am Schützenfest-Samstag das neue Ehrenmal eingeweiht.

Der FC Großeneder/Engar begeht 20jähriges Vereinsjubiläum. In der Meisterschaftserie wurde die Mannschaft mit 36 Punkten und 85:34 Toren Zweite in der Kreisliga B, Gruppe 1.

### **Vor 50 Jahren**

Nach den Berichten des Statistischen Landesamtes NRW betrug die Einwohnerzahl zu Jahresbeginn 45.072 Personen im Kreis Warburg. Auf das Amt Borgentreich entfielen 11.084 Personen, auf die Gemeinde Großeneder 902 Personen.

Der Karneval erreicht seinen Höhepunkt mit dem Rosenmontagsumzug durch die Gemeinde, musikalisch begleitet vom heimischen Spielmanszug, dem Musikverein Dössel und dem Fanfarenzug Beverungen. Anschliessend Tanz im Gasthof Thiele.

Die pfützenbedeckten Straßen sollen nach Abschluss der Kanalisationsarbeiten der Vergangenheit angehören.

Ein 18jähriger Großenederer starb infolge eines tragischen Verkehrsunfalles.

Otto Lohre wurde neuer Vorsitzender des Schützenvereins.

Im Mittelpunkt des Schützenfestes stand das Königspaar Rudolf Michels und Maria Geisen. Antreten war wegen der Straßenbauarbeiten am Ehrenmal.

Im Verlauf des Frühschoppens wurden Vereinsmitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt: 60 Jahre Mitglied waren Heinrich Dierkes, Anton Gockeln und Josef Hoppe. 50 Jahre dabei waren Heinrich Michels (6), Josef Michels (29), Theodor Rose (49), Johann Sander (61), Josef Michels (70), August Michels (113), Karl Scholz, Johann Hillebrand, Franz Kröger, Karl Schütze, August Stiewe und Josef Lücke (151). Hauptlehrer Konrad Schütte, der in Pension geht, gehörte dem Verein seit 20 Jahren an.

Für das Fußballspiel gegen die Bundeswehrauswahl August-

dorf wurden aus Großeneder die Spieler Dewenter, Berendes und Meier in die Kreisauswahl berufen.

Der FC Großeneder wurde mit Satzung vom 24.08.1967 gegründet. Bürgermeister Josef Engemann hatte alle interessierten in den Saal des Gasthofs Thiele eingeladen. Nachdem die Fußballer des Ortes sich bereit erklärt hatten, künftig für den heimischen Verein aufzulaufen, wurde die Gründung vollzogen. Vorsitzender wurde Heinz Sander, stv. Vorsitzender Meinolf Michels. Schriftführer wurden Karl-Heinz Vogt und Hansi Giefers, Kassenverwalter Fritz Peine, Kassierer Hubert Gladen, Alfons Jakob und Josef Lüke. Platzordner wurden Josef Hoppe, Paul Hartmann und Günter Heise.

Zum Sportfest in Großeneder hatte der junge Verein die Fußballer aus Engar zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Endergebnis war ein 4:1 (4:0).

Zur Vorbereitung auf die Spielsaison nahm der FC Großeneder am Sportfest in Hohenwepel teil. In der Vorrunde gab es ein 5:2 (3:1) gegen Niesen. Im Endspiel sicherte sich Großeneder den Pokal ebenfalls nach einem 5:2 (2:0) Sieg.

Das neu formierte Team aus Großeneder griff am zweiten Spieltag in die Meisterschaft ein. Auftakt war das Spiel Peckelsheim II – Großeneder 0:3 (0:0).

Der Halbzeitmeister nach der Hinrunde hieß FC Großeneder. Mit 16:0 Punkten und 39:7 Toren spielte die Mannschaft eine makellose Halbserie.



# Familiennachrichten

## **Taufen 2017:**

Johann Sprenger 25.11.2017  
Anni Rudolph 02.12.2017

## **Kommunionkinder 2017:**

Luca Dierkes, Feldmark 2  
Lea Flügel, Grüntal 8  
Simon Meier, Josef-Gockeln-Str. 9  
Joris Woyke, Südstraße 5  
Annalena Vogt, Strohbrede 3

## **Kommunionkinder 2018:**

Hannes Börk, Grabenstraße 19  
Pia Gladen, Kirchgraben 12  
Finnja Lüke, Siekweg 1  
Marvin Million, Wilhelmstraße 10  
Leah Peine, Strohbrede 11  
Lilly Vogt, Strohbrede 3  
Torben Wieners, Josef-Gockeln-Straße 13

## **Trauungen 2017:**

Maria Michels & Andreas Volk 27.05.2017  
Jasmin Thiele & Florian Dawin 26.08.2017  
Christin Wiegand & Rupert Hördemann 02.09.2017  
Lena Michels & Björn Schmidt 09.09.2017  
Ann Kathrin Ernst & Markus Hördemann 02.10.2017

## **Aus unserer Gemeinde verstarben im Berichtszeitraum:**

Hedwig Hilkenbach (90) 15.12.2016  
Gisela Sprenger (67) 24.12.2016  
Tobias Woelk (33) 06.02.2017  
Wilhelmine Kriwet (96) 17.02.2017  
Paul Nolte (87) 22.02.2017  
Marlene Geisen (73) 20.04.2017  
Auguste Schachten (93) 24.04.2017  
Gustav Mönch (83) 28.04.2017  
Maria Michels (95) 12.08.2017  
Karl-Heinz Hagelüken (76) 19.09.2017  
Anna Elisabeth Kohaupt (69) 08.10.2017